

Abteilung/FB	Datum	Status
Abt. 1/FB 11	28.09.2006	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Sitzungsdatum:

04.10.2006

zur Kenntnisnahme

Bericht über die Entwicklung der Budgetmasse (Budget 0101001)Abstimmungsergebnis ☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung**Bericht:****1. lfd. Budget - FIN****Erträge****Steuern:**

Gewerbesteuer:

Haushaltssoll = 1.500.000 €

Anordnungssoll = 1.525.000 € (Stand 26. 09.2006)

Ob sich noch weitere Veränderungen zum Positiven oder Negativen bis zum Jahreschluss 2006 ergeben, bleibt abzuwarten.

Grundsteuer B:

Haushaltssoll = 1.990.000 €

Anordnungssoll = 2.020.000 € (Stand 26. 09.2006)

Die anderen Steuerarten entwickeln sich plangemäß, deshalb kann z. Zt. von einer Verbesserung des Budgetansatzes (3.681.500 €) auf 3.745.100 € ausgegangen werden.

Allgemeine Finanzausweisungen:

Gegenüber dem Jahr 2005 ist bei der 1. und 2. Zahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer eine Verbesserung von rund 158.000 € eingetreten. Nach den Prognosen ist auch für die 3. und 4. Zahlung 2005 mit einer weiteren Verbesserung gegenüber 2005 zu rechnen. Insgesamt wird für das Jahr 2006 deshalb eine Verbesserung des Haushaltsansatzes von 3.890.000 € um insgesamt 270.000 € auf 4.160.000 € prognostiziert.

- 2 -

SachbearbeiterIn/FachbereichsleiterIn:		AbteilungsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	☐ Mittel stehen zur Verfügung		UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt
bisherige SV:	☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung		
	☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung		

Zusammen mit den anderen Veränderungen wird für das FIN – Budget gegenüber dem bisherigen HH-Soll von 8.934.800 € eine Verbesserung auf 9.224.100 € nach den heutigen Erkenntnissen prognostiziert.

Konzessionsabgaben:

Bei der Konzessionsabgabe Strom ergeben sich ebenfalls Verbesserungen, die den Rückgang bei der Konzessionsabgabe Gas mehr als kompensieren.

Übrige Erträge:

Bei den übrigen Erträgen wird nicht mit erheblichen Abweichungen gerechnet.

Aufwand

Die Gewerbesteuerumlage wird durch die Zahlung für das 4. Quartal 2005 mehr belastet, aufgrund der Senkung von 83% (2005) Umlage auf 74 % für 2006 ergibt sich eine Entlastung.

Die Kreisumlage hat sich durch die mittlerweile vorliegenden Daten des Finanzausgleichs leicht erhöht.

Durch eine geringere Tilgung als geplant verringert sich die Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt.

Insgesamt wird sich nach der Prognose der Aufwand von 8.541.100 € auf rund 8.459.200 € verringern.

Auswirkungen auf das Lfd. Budget – FIN – gesamt:

	Haushaltsansatz	Prognose
Budget 0101001	5.941.700,00	6.466.418,22
Bedarf sonstige Budgets - unverändert	-7.959.100,00	-7.959.100,00
Fehlbedarf 2006	-2.017.400,00	-1.492.681,78
davon Fehlbedarfsdeckung Vorjahre	743.900,00	743.813,49
struktureller Fehlbedarf	-1.273.500,00	-748.868,29

2. Investitionsbudget - FIN

Erträge:

Enthaltene Kreditaufnahmen:

Haushaltseinnahmereste aus 2005 410.167,80 €

Kreditaufnahme für 2006 Planung 361.300,00 €

Um die prognostizierten Erträge zu erreichen, müssen im Jahr 2006 noch Grundstücksverkäufe von ca. 365.000 € (einschl. Beitragsanteile) bis zum Rechnungsschluss realisiert werden. Dies soll u. a. durch die angelaufenen Verkäufe im Bereich des Bebauungsplanes Klein-Ostierner-Weg / Plaggestr. geschehen.

Sofern die prognostizierten Erträge erreicht oder überschritten werden, kann sich die für 2006 vorgesehene Kreditaufnahme entsprechend verringern.

Aufwand:

Der Aufwand wird sich durch Verringerung bei den Tilgungsleistungen von 1.751.800 € auf rund 1.731.800 € verringern.

Auswirkungen auf das Inv.- Budget gesamt:

	Haushaltsansatz	Prognose
Budget 01	2.044.400,00	1.919.062,05
Vorauss. Abgang Haushaltseinnahmereste		<u>-109.618,72</u>
		1.809.443,33
sonstige Budgets	-2.044.400,00	-1.823.081,46
Vorauss. Abgang Haushaltausgabereste		<u>13.638,13</u>
		-1.809.443,33